



Brasilien - Paraguay - Uruguay

Diese abenteuerliche Reise führt über Sao Paulo in den Westen Brasiliens und in den Pantanal. Das Überschwemmungsgebiet in der Grenzregion Brasiliens, Boliviens und Paraguays ist das größte tropische Naturreservat Südamerikas mit einem Artenreichtum, der kaum zu überbieten ist. Mehr als 1000 verschiedene Pflanzen und mehrere hundert verschiedene Tiere und Vogelarten sind dort heimisch. Von einer Pousada aus werden Sie zu Exkursionen und Tierbeobachtungen starten. Nach diesem grandiosen Erlebnis reisen Sie per Boot und Flugzeug weiter in den nordparaguayischen Chaco. In dieser nur wenig besiedelten Urwaldregion werden Sie Indianerdörfer besuchen und bei Mennoniten zu Gast sein, um das Leben der dortigen Bewohner kennenzulernen. Von Asunción aus, fliegen Sie weiter in die provinziell und nostalgisch wirkende Hauptstadt Uruguays, nach Montevideo. Mit ein paar Badetagen im Raum von Punta del Este klingt diese einzigartige Erlebnisreise aus.

1. Tag: Wien - Frankfurt - Sao Paulo

Am frühen Abend Linienflug von Wien via Frankfurt nach Sao Paulo.

2. Tag: Sao Paulo - Cuiabá

Am Morgen Ankunft in Sao Paulo. Schon beim Landeanflug bekommen Sie die ersten Eindrücke von den gigantischen Ausmaßen dieser Mega-Stadt. Sao Paulo, ein Meer von Hochhäusern hat mehr als 12 Mill. Einwohner und ist die größte Wirtschaftsmetropole Brasiliens. Die Stadt ist geprägt von einer Hektik und Geschäftigkeit wie sie kaum in einer anderen Stadt zu spüren ist und keiner, der nicht muß bleibt länger als 48 Stunden.

Nach einem kurzen Umsteige-Stopp Weiterflug nach Cuiabá, Flugzeit ca. 2 Stunden. Nach Anknüpfung Begrüßung durch einen Vertreter unserer dortigen Agentur und Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages dient der Akklimatisation. Cuiabá ist die Hauptstadt von Mato Grosso und hat ca. 400.000 Einwohner. Die Stadt ist ein bedeutendes Handelszentrum für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Ausgangspunkt für Touren in den Pantanal, hat aber sonst keine besonderen Sehenswürdigkeiten zu bieten. Nächtigung.

3. - 4. Tag: Cuiabá - Pantanal

Am frühen Morgen Fahrt mit dem Bus nach Barao de Melgaco, ein kleines Fischerstädtchen am Rio Cuiabá. Von dort geht es weiter zur Pousada im Pantanal. Der Pantanal bedeutet soviel wie Moor oder Sumpf und ist eine Mischung aus Flüssen, Wasserkanälen, Seen, Grassavannen sowie Galerie- und Tropenwäldern und bedeckt das Dreiländereck von Bolivien, Brasilien und Paraguay. Er ist das größte zusammenhängende Feucht-

gebiet der Erde und eine der letzten grossen unberührten Naturregionen. Von der Pousada aus werden per Boot Ausflüge in die Umgebung zu Tierbeobachtungen, und Dschungelwanderungen unter der Leitung von örtlichen Führern organisiert. Hier leben seltene Tierarten wie Ameisenbären, Anacondas, Sumpfhirsche, Tapire, Büffelaffen, Schlangentörche etc. (Diese Ausflüge sind witterungsabhängig.) 2 Nächtigungen.

5. Tag: Pantanal - Campo Grande - Ponta Pora - Pedro Juan Caballero

Nach dem Frühstück in der Pousada Fahrt zum Flughafen nach Cuiaba und Flug nach Campo Grande. Anschließend Fahrt im klimatisierten Bus nach Ponta Pora. (ca. 5 Stunden).

Diese Stadt mit ca. 61.000 Einwohnern hat sich durch die Nähe zur paraguayischen Freihandelszone in der Schwesterstadt Pedro Juan Caballero zu einem modernen Handelsplatz entwickelt. Wenn man die Avenida Internacional überquert, ist man bereits in Paraguay. Nach den Einreiseformalitäten Fahrt zum Hotel in Pedro Juan Caballero. Abendessen und Nächtigung.

6. Tag: Pedro Juan Caballero - Concepción - Filadelfia

Nach einem frühen Frühstück im Hotel Abfahrt nach Concepcion. Nach Anknüpfung kurzer Stadtrundgang und Besuch des Bauernmarktes (wenn möglich). Dann Weiterreise mit dem Bus ins CHACO Gebiet (Concepción - Pozo Colorado 144 km). Der Chaco umfaßt etwa 60% der Fläche Paraguays. Das Landschaftsbild im Chaco setzt sich aus Palmsavannen, ausgedehnten Sümpfen,

Ackerland und Urwald zusammen. Im undurchdringlichen Teil des Chaco, das ist im Nordwesten, gibt es wegen des spärlichen Regens Dornenbüsche und verschiedene Trockenpflanzen. Das Mittagessen wird bei Buffalo Bill, einem Farm-Restaurant, eingenommen. Dort gibt es auch verschiedene Tiere, wie z. B. das Amazonas-Krokodil, den Jaguar, verschiedene Vogelarten und Wasserschweine im Gehege zu sehen. Anschließend Besuch der Eingeborenenkolonie Guarani Nandeva. Dieser Besuch ist nur möglich, wenn die Straßen befahrbar sind. Dann Weiterfahrt nach Filadelfia. Sie werden im Hotel Florida absteigen, es ist das bekannteste und renommierteste im ganzen paraguayischen Chaco. Alle Zimmer verfügen über eine Klimaanlage. Das ist auch notwendig, denn die Temperaturen betragen ca. 40°C im Schatten. Filadelfia ist eine Kleinstadt und das Zentrum der Mennoniten-Kolonien im paraguayischen Chaco. Eine weitere Siedlung ist Neu-Halbstadt. Interessant in diesem Städtchen ist, daß alle Schilder und Geschäftsauslagen in deutscher Sprache beschriftet sind. Die ersten Siedler kamen im Jahre 1930-32. Die Mennoniten sind Anhänger des Theologen Menno Simon, der 1536 in Groningen (Niederlande) lebte. Der paraguayische Staat war immer an Siedlern interessiert und so versprach er den Mennoniten weitreichende Privilegien: die Befreiung vom Militärdienst, ein eigenständiges Schulrecht, zollfreie Wareneinfuhr, ein eigenes Grundbuch-System und Erbrecht und Religionsfreiheit. Also ist diese Region ein Staat im Staate. Die Mennoniten haben aus dieser grünen Hölle ein fruchtbares Landwirtschaftsgebiet gemacht.

7. Tag: Chaco

Nach einem frühen Frühstück im Hotel nützen Sie die morgendliche Kühle, um nach Loma Plata zu fahren. Dieser Ort ist das Verwaltungszentrum der Kolonie Menno, der ersten deutsch-mennonitischen Siedlung, die im zentralen Chaco angelegt wurde. Sie werden dort ein kleines Hospital, ein Pflegeheim und eine Werkstätte besuchen. Zu Mittag gibt es ein typisch mennonitisches Essen. Nach dem Essen kann man sich hier in einem klimatisierten Schlafsaal ausruhen. Tagestemperaturen ca. 40°C. Am Nachmittag Besuch diverser Siedlungen von Eingeborenen (nur wenn die Zugangsstraßen dorthin befahrbar sind). Übernachtung in Filadelfia.

8. Tag: Chaco

Nach einem frühen Frühstück im Hotel Fahrt über Neuland zum Fortin Toledo, eine alte Festung, die aus dem Chaco-Krieg zwischen Paraguay und Bolivien (1930) stammt. Weiters besuchen Sie das Proyecto Taguá, ein Reservat, wo versucht wird, das Taguá, ein ausgestorbenes gelaubtes Nabelschwein, das zufällig wieder entdeckt wurde, nachzuzüchten. Weiterfahrt zum Eingeborenenort Yalve Sanga in welchem Nivaclé Indianer leben. Auch das Schlachtfeld von Boquerón wird an diesem Nachmittag besichtigt, ebenso weitere Eingeborenen-dörfer. Übernachtung in Filadelfia.

9. Tag: Filadelfia - Asunción

Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Asunción (406 km). Unterwegs mehrere Stopps. Anknüpfung in Asunción am frühen Abend. Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages zur freien Verfügung.





10. Tag: Asunción

Die paraguayische Hauptstadt Asunción hat ca. 500.000 Einwohner und ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Nach dem Frühstück 4-stündige Stadtrundfahrt durch das koloniale und moderne Asunción. Sie sehen u.a. das kuppelgekrönte Pantheon de los Heroes, das Casa de Independencia, die Kathedrale aus dem 19. Jh., das Gebäude des Congreso Nacional und den Regierungspalast. Der Nachmittag ist frei für eigene Aktivitäten.

11. Tag: Asunción

Nach dem Frühstück Tagesfahrt in die nähere Umgebung der Hauptstadt. Unter anderen besichtigen Sie die Kirche von San Lorenzo, die Handarbeitsstadt Itá, dort werden die wunderschönen Nanduti-Webarbeiten hergestellt. In allen Größen und Farben, werden sie direkt an der Straße angeboten. Die besten Arbeiten sind fein wie ein Spinnennetz. Weiters besuchen Sie die wunderschöne Kirche der Franziskaner in Yguarón mit dem holzgeschnitzten und vergoldeten Altar. Die hügeligen Landschaften mit kristallklaren Bächen von Paraguarí und Piribebuy. Auch die Basilika von Caacupé und der malerische Weg nach Tobatí sind Teile dieser Rundreise. Eine Pause

machen Sie in am Ypacarí-See in San Bernardino. Nächtigung in Asunción.

12. Tag: Asunción - Encarnación

Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Bus in südlicher Richtung nach Encarnación (377 km). Unterwegs Besichtigung des kleinen Fischerortes Villa Florida, des Jesuiten Museums in San Ignacio Guazú, der Ruinen von Santa Rosa usw. Weiterfahrt nach Encarnación. Die Stadt hat ca. 60.000 Einwohner und ist das südliche Tor Paraguays. Sie liegt gegenüber der argentinischen Stadt Posadas am Nordufer des Rio Parana. Eine Brücke verbindet diese zwei Städte. Sie können also einen Kurzausflug nach Argentinien machen. Nächtigung in Encarnación oder im benachbarten Bella Vista.

13. Tag: Encarnación

Nach dem Frühstück Busfahrt zu den Ruinen von Jesús und Trinidad, die 1993 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurden. Es handelt sich dabei um die schönste restaurierte Jesuiten-Reduktion Südamerikas. Nach einem kurzen Besuch der deutschstämmigen Kolonien Hohenu und Obligado Rückfahrt nach Asunción. Übernachtung.

14. Tag: Asunción - Montevideo

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Abflug nach Montevideo. Nach Ankunft Begrüßung durch einen Vertreter unserer dortigen Agentur und Transfer zum Hotel. Die sympathisch wirkende Hauptstadt Uruguays ist Verwaltungszentrum und kultureller Mittelpunkt des Landes. Man fühlt sich teilweise in die Vergangenheit zurückversetzt, denn museumsreife Oldtimer, kopfsteingepflasterte Straßen und der morbide Charme vieler Gebäude prägen die Hauptstadt Uruguays. Man sieht der Stadt an, daß Uruguay einst ein sehr wohlhabendes Land war. Die Stadt ist geprägt von schönen Alleen, grünen Parks und alten im Zuckerbäckerstil erbauten Häusern, sowie weitläufigen Stränden entlang des Rio de la Plata. Im Rahmen der Stadtrundfahrt sehen Sie das Reiterstandbild des uruguayischen Nationalhelden José Gervasio Artigas, den Palacio Legislativo, die Kathedrale, das älteste Steinhaus der Stadt, sowie den Mercado del Puerto (Hafenmarkt). Er ist einer der schönsten Plätze der Altstadt. Der Rest des Tages zur freien Verfügung. Nächtigung.

15. Tag: Montevideo - Punta del Este

Nach dem Frühstück im Hotel Busfahrt entlang der uruguayischen Bäderstraße in das mondäne Seebad Punta del Este. Unterwegs Besuch der Seebäder Atlántida und Piriapolis und des berühmten Casa Pueblo, Wohnort des Künstlers und Architekten Carlos Paez Vilaro. Nach Ankunft in Punta del Este Besichtigung der Villenviertel, der Strände und des Yachthafens. Nächtigung im Raum Punta del Este.

16. Tag: Badeaufenthalt

Badeaufenthalt in Punta del Este oder in einem anderen Badeort auf Basis Nächtigung/Frühstück.

17. Tag: Punta del Este - Montevideo - Europa

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen nach Montevideo und Rückflug via Sao Paulo nach Europa.

18. Tag: Frankfurt - Wien

Ankunft in Frankfurt am frühen Nachmittag. Anschließend Weiterflug nach Wien.



PREIS	
Reisekosten:	€ 3.950,-
EZ-Zuschlag:	€ 580,-
TERMINE	
18.07. - 04.08.	€ 3.950,-
07.11. - 24.11.	€ 3.950,-

LEISTUNGEN	
▶	Linienflüge mit IBERIA, Inlandsflüge in Brasilien und Paraguay mit TAM, eventuell andere Fluggesellschaften, Touristenklasse, 20 kg Freigepäck, Bordservice
▶	Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (€ 210,-)
▶	Rundreise gemäß Programm in Fahrzeugen landesüblichen Standards, meistens mit Klimaanlage, (Änderungen vorbehalten)
▶	Unterbringung in einem ****- Hotel in Asunción und Montevideo, strategisch günstig gelegene Pousada im Pantanal, einfache Unterbringung im Chaco, ****-Strandhotel in Punta del Este
▶	Doppelzimmerbasis, Nächtigung/Frühstück in Asunción, Encarnación und in Uruguay, Vollpension im Pantanal und im Chaco
▶	Eintritte und Besichtigungen der im Programm angegebenen Ausflüge
▶	Örtliche deutschsprachige Reise Führungen
▶	Informationsmaterial
▶	Kundengeldabsicherung durch Bankgarantie

Nicht im Preis inkludiert: Ausreisesteuern, Mittagessen bei Bufalo Bill, Getränke und nicht erwähnte Mahlzeiten, Versicherungen, Trinkgelder, persönliche Ausgaben

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Wichtiger Hinweis: Bei dieser außergewöhnlichen Reise in die Tropengebiete Brasiliens und Paraguays kann es witterungsmäßig bedingt zu Routenänderungen kommen. Solche Änderungen müssen akzeptiert werden und können nicht Gegenstand von Reklamationen sein. Die Hotels und Gästehäuser im Bundesstaat Matto Grosso und im paraguayischen Chaco wurden sorgfältig von uns ausgewählt, haben aber nicht überall mitteleuropäischen Standard.

Wir empfehlen eine Malariaphylaxe, Gelbfieber- und Hepatitisimpfung.

